

dürfte Jakob **Hafner** gemeint sein; dieser war von 1614 bis 1617? Kaplan an der Schwarzmurerpfründe in Zug und 1630? lat. Schulherr daselbst; von Januar bis Juli 1630 soll er dann Pfarrer in Wil gewesen sein]<sup>2</sup> Zucht hüt furt hat dasälbst by sant gallen Ein pfrundt hat grad Min schriben [an Landvogt Wickart?] Mit gnomen ich bin in nöten um gält kan gar nit finden 10 gl Zu Entlehenen ... hiemit got befohlen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 96/30

2) s. Iten/Tugium Sacrum I 51, 62, 213f., wobei zu bemerken ist, dass bezüglich der Amtsdaten auf S. 51 und 62 und jenen in der Biographie Hafners auf S. 213f. Ungereimtheiten bestehen, ein Umstand, der in Tugium Sacrum I nicht selten auch bei andern Geistlichen festgestellt werden muss.

---

Original, mit dem Siegel ihres Gatten Jakob Wickart  
AH 129, 396

## 196

1674 Oktober 23.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG DER V  
[KATH.] ORTE [VOM 25./26. OKTOBER 1674] IN LUZERN

EA VI 1, 942 (Nr. 602)

---

Gesandte: Ritter **Beat Jakob I.** Zurlauben, [eidg.] Oberstfeldwachtmeister, Landeshauptmann der Freien Ämter, Statthalter [von Stadt und Amt Zug]; Johann Heinrich [I.] **Iten**, Ammann [von Stadt und Amt Zug]

"[1.] ... Betreffendt den Wartauischen Abzug [der Hinterlassenschaft des 1671<sup>1</sup> verstorbenen Prädikanten von Wartau, Herkules **Tschudi** gemeint]<sup>2</sup> werden die HH: Ehren Gesandte wüssen anzuebringen, dass Zue respect der erwisnen favoren der Abzügen halben mein G: HH: [Ammann und Rat] diseren Abzug für dismahlen nachgeben, inss Künfftig aber denselbigen Zue beziehen nebet Übrigen: lobl: [in der Grafschaft Sargans reg. VII] Orthen [VIII Alte Orte ausg. BE -] gesinnet seien

[2.] ... sollen die HH: Ehrendeputierte mit unndt nebet überigen lobl: [in der Grafschaft Baden mitreg. kath.] Orthen alles ernstens daran sein dass dass unguete procedere dess Hoffmeisters ... [des Oberamts] Königssfelden [- Franz Ludwig von **Manuel** -, das Kollator und Gerichtsherr in Wohlenschwil war und damals unter diesem Titel die Hinterlassenschaft des 1674 daselbst verstorbenen

Pfarrers Jodok **Jang** ansprach, zu]<sup>3</sup> hindertriben [versuchen], undt es geschehen Könnte Er Hoffmeister solcher improcedur Zuer verandtwortung angehalten werde.

[3.] ... sollen die HH: Ehrengesandte dass schreiben an Jhr Bäbstl: Heiligkeit [**Clemens X.** (1574-1655A)], wegen der Canonisierung dess Seel: [Märtyrer] P. **Fidelis [von Sigmaringen]**<sup>4</sup> Zue Expedieren dass lobl: vor Orth [der kath. Orte] Luzern [d.h. dessen Schultheiss und Rat] ersuechen.

[4.] ... unndt im Übrigen dan alles dass Jenige verichten helffen, wass vorderst Zue der Ehr Gottes undt dan des Vatterlandtss Wohlfahrt gedeyen mag, unndt was bedencklich ad referendum nemmen."

[gez.] Landschr[eiber Niklaus] **Andermatt**, Zug

1) s. Zurlaubiana AH 50/110, die sich dort ergebenden Registereinträge sind entsprechend zu korrigieren!

2) s. EA VI 1, 1279 Art. 163

3) s. ebenda 1348 Art. 86

4) s. ebenda 942 c

Original - AH 129, 397-398 - Blatt 398<sup>r</sup> leer

## 197

1638 September 11., Bologna

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON HANS HAFNER [VON MENZINGEN, MILITÄR IM DIENSTE DES HEILIGEN STUHL IN DER GARDE ZU BOLOGNA], AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT HANS TRIJNKLER<sup>2</sup>, MENZINGEN

"Dem nach han ich nit konen underlasen bey So quotter gelägen[heit] dem hern Zuo schriben bei dem Soldaten Hans heinrich **Hess** von Kūs[s]nacht [am Rigi] im Schweitzergebeit ietziger Zeit in der guar-di Zuo Bologna han ihme den gvaldt geben das gelt bei dem her [alt] Ammen [und derzeitigem Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.**] Zur lauben Zuo nemen der uber rest als namlich gl 90. den Zins 3 gl. und ein dicken das verfallen ist gsein im 1637. iar<sup>3</sup>, han ich das gelt gefordert durch Zwein Soldaten, dz erst mal ist er inn einem bad[?]<sup>4</sup> gesein dz andere mal hatt er mir nit wolen geben oder ich schicke ime ein quit[tung]<sup>4</sup> und ledig sprache, so wole er das gelt nit geben, wole das gelt ...ner[?]<sup>5</sup> han wole es gan Ury dem herr hauptman [Johann] Jacob Arnoldt [=Arnold] unsers herr [Garde]hauptmans [in Bologna] Bruder [Arnold **Arnold**] schiken wan ich den quitantz schike werde m...s<sup>5</sup> gelt worden, so weis ich nit wie es eingestalt habe dan